



Harsewinkel

St. Lucia

Sternsinger bei der Kanzlerin

Harsewinkel (gl). Vier Kinder aus der Pfarrgemeinde St. Lucia in Harsewinkel vertreten am Montag, 7. Januar, das Bistum Münster beim Sternsinger-Empfang von Bundeskanzlerin Angela Merkel in Berlin. Die Mädchen und Jungen aus der Mährischerstadt hatten sich am Sternsinger-Wettbewerb der 61. Aktion Dreikönigssingen beteiligt und beim Preisrätsel die richtige Lösung gefunden. Bei der anschließenden Ziehung der Gewinner hatten sie zudem das nötige Losglück. Seit 1984 bringen die Sternsinger jedes Jahr ihren Segen „Christus mansionem benedicat – Christus segne dieses Haus“ ins Bundeskanzleramt.

Eintritt frei

Gymnasiasten geben Konzert

Harsewinkel (gl). Rudolph und der Regenbogen: Zu einer Weihnachtsfeier mit Musik und Literatur lädt das Gymnasium Harsewinkel für Freitag, 14. Dezember, ein. Beginn der Veranstaltung ist um 16 Uhr in der Aula. Die musikalischen Ensembles des Gymnasiums präsentieren ein buntes festliches Programm, bei dem nicht nur Weihnachtliches dargeboten wird: Musik, Texte und Gesang. Auftreten werden die Instrumentalklasse 6 a, die Jazz-/Rockgruppe (beide unter der Leitung von Jens Nagel), der Schulchor (Mareike Lindemann) und das Schulorchester (Dietmar Gerbaulet). Außerdem wird die Siegerin des Vorlesewettbewerbs der sechsten Klassen, Pia Harnischmacher, einen weihnachtlichen Text vorlesen. Der Eintritt ist frei. Im Anschluss gibt es für die Besucher Kaffee und Kuchen.

Donnerstag

KFD lädt zur Messe ein

Marienburg (gl). Die Frauengemeinschaft Marienburg feiert am morgigen Donnerstag ab 8 Uhr eine Gemeinschaftsmesse in der St.-Marien-Kirche. Im Anschluss findet im Pfarrheim ein Frühstück statt.

Kita Himmelszelt



Nur noch die Fenster fehlen, dann ist der Neubau der Kita Himmelszelt an der Bussemasstraße in Marienburg dicht. Sie sollen in der ersten Januarwoche eingesetzt werden. Bild: Aundrup

Hintergrund

Bisher bestand die Kita Himmelszelt in Marienburg aus einer Gruppe. Aufgrund fehlender Kita-Plätze entschied Sozial- und Bauausschuss der Stadt Harsewinkel im März dieses Jahres nach langem Hin und Her einstimmig, den Um- und Neubau an der Bussemasstraße. Dafür musste das Jugendzentrum Trockendock, das sich vorher ein Gebäude mit der Kita geteilt hatte, weichen. Träger beider Einrichtungen ist die evangelische Kirchengemeinde Harsewinkel.

Mit dem Umbau des Bestandsgebäudes und dem Neubau verfügt die Kita demnächst über eine Fläche von rund 785 Quadratmetern. Verbunden werden die Gebäude mit einem Spielfeld. Im Neubau sollen zwei Gruppen einziehen – eine für 20 bis 25 Ü-3-Kinder ohne Schlafraum und eine für 10 Ein- bis Dreijährige mit zwei Schlafräumen. Außerdem soll dort ein Gymnastik- und Bewegungsraum Platz finden. Die beiden weiteren Gruppenräume entstehen im Altbau, in dem vorher die Ein-Gruppen-Kita und das Trockendock untergebracht waren. Im Zuge der Renovierung werden auch die Küche und der Besprechungsraum vergrößert. Insgesamt 75 Jungen und Mädchen sollen in der Kita künftig von 16 Mitarbeitern betreut werden. Für Neu- und Umbau entstehen Kosten in Höhe von 1,23 Millionen Euro.

Witterung ermöglicht zügiges Arbeiten

Von unserem Redaktionsmitglied ANJA FRIELINGHAUS

Harsewinkel (gl). Das Dach ist gedeckt, die Klinker gesetzt: Langsam aber sicher nimmt das neue Gebäude der Kita Himmelszelt an der Bussemasstraße in Marienburg Gestalt an. Dass die Arbeiten gut vorangehen, bestätigte auch Peter Gödde vom Fachbereich Bauen und Städtische Betriebe der Stadt Harsewinkel gegenüber der „Glocke“.

„Wir liegen nahezu voll im

Bauzeiten- und Kostenplan“, sagte der Ingenieur. Das sei heutzutage fast schon unüblich, fügte er hinzu. Stabile Witterungsverhältnisse mit milden Temperaturen und kaum Frost hätten seiner Meinung nach dazu beigetragen, dass die Arbeiten, mit denen im Oktober begonnen worden war, bisher so reibungslos verlaufen seien. Beschreiben wollte er aber nichts. Denn es liege noch viel Arbeit vor ihnen. Aus derzeitiger Sicht steht der geplanten Öffnung der Kindertagesstätte am 1. August kommen-

den Jahres laut Gödde aber nichts im Weg.

Mit gewaltigen Schritten soll es in den kommenden Wochen und Monaten weitergehen. In der ersten Januarwoche ist das Einsetzen der Fenster geplant. „Dann ist der Bau dicht und die Handwerker können mit dem Innenausbau beginnen“, erklärte der Ingenieur. Zuerst werden die Elektroleitungen gezogen, bevor es an die Böden und Wände geht.

Spätestens im März, so sieht es der Plan vor, soll vor der Tür der Kindertagesstätte aufgeräumt

werden. Dort sieht es zurzeit noch chaotisch aus. Überall stehen Paletten mit Baumaterialien herum, die von einem Kran überragt werden. Das Gerüst, von dem das Gebäude umringt ist, soll ebenfalls im Frühjahr weichen. Im Zuge dessen fällt laut Gödde auch der Startschuss für die Arbeiten auf dem rund 2000 Quadratmeter großen Außengelände. Von Seiten der Stadt würden dort zunächst nur Rasenflächen angelegt, Pflastersteine gesetzt und ein Sandkasten angelegt.

„Wir wollen dem Träger, der

evangelischen Kirchengemeinde und der Kita nicht vorgreifen“, erklärt Gödde diese Entscheidung. Kita und Träger hätten das Außenanlagenplanungsbüro „Lebens(t)raum“ beauftragt – mit dem Ziel an der Bussemasstraße einen naturnahen Spielbereich mit einer Hügellandschaft für die Kindergartenkinder zu schaffen. „Es ergibt mehr Sinn, wenn die Kita diese Entscheidungen trifft“, sagt Gödde. Die Erzieher wüssten schließlich besser über die Bedürfnisse ihrer Schützlinge Bescheid.

Anmeldung zur Energieberatung



Energetische Schwachstellen deckt eine Wärmebildkamera auf.

Wärmebild deckt Schwachstellen auf

Harsewinkel (gl). Wo liegen die energetischen Schwachstellen des Eigenheims? Dieser Frage können Hausbesitzer jetzt bei einer Energieberatung nachgehen, die die Stadt Harsewinkel in Zusammenarbeit mit der Kreisinitiative Altbau anbietet. Für die Aktion „Thermographie plus Energieberatung“ können sich Interessenten ab sofort anmelden. Mit Thermographieaufnahmen können die energetischen Schwachstellen der Gebäudehülle besonders anschaulich aufgedeckt werden, heißt es in einer Mitteilung der Verwaltung. Da-

bei werde die Wärmestrahlung die von den Bauteiloberflächen, beispielsweise Außenwände oder Dach, abgestrahlt wird, mit einer Infrarotkamera erfasst und könne mit einem „Wärmebild“ farbig dargestellt werden. Zusammen mit einer Energieberatung bietet eine Thermographie somit den idealen Einstieg für Maßnahmen zur energetischen Gebäudesanierung.

Teilnehmen können alle interessierten Bürger, die ein Wohnhaus mit maximal sechs Wohneinheiten im Harsewinkeler Stadtgebiet untersuchen lassen möchten. Es wer-

den zwei Beratungsvarianten angeboten. Für die Wärmebilder plus eine 30-minütige Energieberatung im Rathaus zahlen die Bürger 126 Euro. Die Aufnahmen der Thermographie sowie eine 90-minütige Vor-Ort-Beratung kosten 159 Euro. Jeder, der sich bis Samstag, 5. Januar, anmeldeten, profitieren zudem von einem Frühbucherrabatt in Höhe von 25 Euro.

Die Aufnahme der Thermographien und Durchführung der Energieberatungen erfolgt durch das Energieberatungsbüro „Die Bauwerkstatt“ aus Bielefeld. Alle Teil-

nehmer erhalten eine Beratungsmappe mit detaillierten Auswertungen der einzelnen Thermographie-Aufnahmen sowie einen Beratungsbericht mit Schwachstellenanalyse und konkreten Handlungsempfehlungen.

Anmeldeschluss ist am 31. Januar. Interessenten können sich entweder direkt an die Energieberatung der Stadt Harsewinkel wenden, ☎ 05247/935148, E-Mail: florian.thoene@harsewinkel.de oder das Anmeldeformular im Internet auf www.alt-bau-neu.de/kreisguetersloh herunterladen.

Termine & Service

Harsewinkel

Mittwoch, 12. Dezember 2018

Aktuelles

Kultur- und Bildungsvereine (Kubi): 9.30 bis 12 Uhr und 14.30 bis 18 Uhr Ausstellung „Cruises – Kreuzfahrten“ von Egbert Daum, Galerie in der Stadtbücherei St. Lucia.
KAB Harsewinkel: 19.30 Uhr Adventsfeier, St.-Paulus-Pfarrheim.
Ökumenische Seniorenbegegnung: 14.30 Uhr Adventliche Kaffeetafel, Pfarrheim Marienburg.
KFD St. Johannes: 17.30 Uhr Adventsfeier, Pfarrheim.
Verein für Blumen- und Gartenfreunde: 19.30 Uhr Fotovortrag „Frühling in Afrika“, Gaststätte Wilhalm.
Jugendhaus „Die Villa“: 16 bis 19 Uhr Weihnachtsaktion für Mädchen.
KFD St. Johannes: 17.30 Uhr Adventsfeier, Pfarrheim Greffen.

Kirchen

KFD St. Johannes: 14.30 Uhr Handarbeiten, Pfarrheim.
KFD St. Paulus: 18.45 Uhr Gymnastik für Frauen, Astrid-Lindgren-Schule.
Seelsorge-Notruf: ☎ 05247/630 (St.-Lucia-Hospital).

Weltladen: 10 bis 12.30 Uhr geöffnet, Clarholzer Straße 18.

Beratung & Soziales Schiedsamt: zu erreichen über die Rathaus-Zentrale: ☎ 05247/9350.

Erwerbslosenberatung von Pro Arbeit: 8 bis 13 Uhr, Rathaus, Münsterstraße 14; Anmeldung unter ☎ 0157/74468443.
Rövekamp-Treff Oase: 14 bis 16 Uhr Fahrradwerkstatt.
Gemeinschaftshaus Dammannshof: 9 bis 12 Uhr Flüchtlingsberatung, ☎ 05247/9264800; 15 bis 20 Uhr Frauencafé; 17 Uhr Handarbeitskurs für junge Mädchen.
Familienzentrum „Arche Noah“: 14 bis 15 Uhr offene Sprechstunde der Familien- und Erziehungsberatungsstelle der Diakonie Halle.
Familienzentrum Mini-Maxi: 8 bis 12 Uhr Familienberatung; 8 bis 17.30 Uhr Spielgruppen; 9.30 bis 11 Uhr Fun Familie; 19 Uhr ehrenamtliche Flüchtlingsberatung am Prozessionsweg 16.
Caritas-Sozialstation: 9 bis 13 Uhr Beratung, August-Claasstraße 60 a, ☎ 05247/4038290.
Bezirkssozialdienst der Regionalstelle West: 8.30 bis 12 und 14 bis 16.30 Uhr Beratung, Mühlenwin-

kel 11, ☎ 05247/923550.
Sozialpsychiatrischer Dienst des Kreises: Mühlenwinkel 11; 8 bis 17 Uhr, Terminabsprache unter ☎ 05241/851718.

Service Hallenbad: 6 bis 8 Uhr, 9.15 bis 10.15 und 15 bis 22 Uhr geöffnet.
Praxisverbund Harsewinkel-Mitte: 17 bis 18 Uhr Sprechstunde, Dr. Martin Hartmann, Hesselteicher Straße 12, ☎ 05247/2393.
Gesundheitszentrum Harsewinkel-Greifen: 15 bis 18 Uhr Sprechstunde, Standort Greffen, Kolpingstraße 15, ☎ 02588/777.
Apothekennotdienst: (ab 9 Uhr bis 9 Uhr am Folgetag) Bären-Apotheke, Ravensberger Straße 18, Versmold, ☎ 05423/6667; Center-Apotheke, Am Anger 22/im Real-Markt, Gütersloh, ☎ 05241/708766.
Anruf-Sammel-Taxi/Taxi-Bus: ☎ 05247/408888.
Bürgerbüro im Rathaus: 8 bis 17 Uhr geöffnet, ☎ 05247/935200.
Rentenversicherungsstelle im Rathaus: ☎ 05247/9350.
Recyclinghof: 8 bis 18 Uhr, Dr.-Brenner-Straße 10, ☎ 05247/932921.
Stadtbücherei St. Lucia: 9.30 bis 12 Uhr und 14.30 bis 18 Uhr geöffnet.

Außenwerkstatt



Im Mathematikunterricht kommen die Geo-Bretter, die von Gesamtschülern in der Außenwerkstatt gefertigt wurden, in der Kardinal-von-Galen-Schule zum Einsatz. Das Bild zeigt (v. l.) Arjana, Milena und Mariam.

Grundschule erhält Geo-Bretter

Harsewinkel (gl). Geo-Bretter für den Mathematikunterricht hat die Außenwerkstatt der Gesamtschule Harsewinkel für die Kardinal-von-Galen-Schule (KVG) angefertigt. Und das ist nicht die erste Kooperation zwischen den beiden Bildungseinrichtungen, wie Monika Scharf, kommissarische Leiterin der Kardinal-von-Galen-Schule, erläuterte. „Jedes Jahr zur Radfahrprüfung kommen die fleißigen Helfer der Außenwerkstatt,

um die Räder der Viertklässler zu kontrollieren und bei kleineren Reparaturen behilflich zu sein.“ Auch als die KVG, die für derzeit zehn dort tätige Montessoripädagogen auch Veranstaltungsort des Montessori-Diplomlehrgangs ist, Holzbauernhöfe für Sprachlernübungen benötigte, habe die Außenwerkstatt helfend zur Seite gestanden.

Entstanden aus der 2005/06 landesweiten Initiative „Berufsaus-

steiger helfen Berufseinsteiger“ sind aktuell 22 Schüler der Gesamtschule in der Außenwerkstatt tätig. Jeden Donnerstag werden sie von neun ehrenamtlichen Handwerksrentnern sowie Martin Meierkord und Alfred Lenzlan, Techniklehrer der Gesamtschule, in den Bereichen Elektro, Holz, Metall, Malern, Garten- und Landschaftsbau, KFZ- und Zweiradmechanik praktisch unterrichtet.